

Programmieren als Kernkompetenz der Zukunft



Deutschland ist im Fachkräftemangel! Mit bis zu 4,9 Millionen unbesetzten Stellen im Jahr 2030 riskiert die deutsche Wirtschaft einen Schaden von bis zu **540 Milliarden Euro**. Da Programmieren eine Grundkompetenz der zukünftigen Berufsbilder ist, hängt dessen Einführung im frühkindlichen Bildungssystem unumgänglich mit dem Erfolg kommender Generationen zusammen.

Obwohl der NRW-Lehrplan von Grundschulen seit August 2021 Programmierfähigkeiten vorsieht, bleibt die Umsetzung offen, da die Hürden im Primarbereich vielzählig sind:

- | | |
|--|--|
| 1. Programmieren erfordert starke Lesekompetenz. | 2. Programmieren ist fehleranfällig und verlangt Frustrationstoleranz. |
| 3. Es herrscht Lehrkräfte- & somit Zeitmangel an Grundschulen. | 4. Verfügbare Lehrkräfte brauchen Eigenexpertise in Informatik. |



Um diese Hürden zu überwinden, entwickelt codeklasse einen altersgerechten, visuellen Ansatz bei dem mit Emojis programmiert wird. Das Programm erlaubt schnelle Erfolgserlebnisse und fördert kreatives, autodidaktisches Lernen.

Vorgefertigtes Kursmaterial entlastet Lehrkräfte in der Unterrichtsvorbereitung und reduziert den Bedarf an Eigenexpertise, da ein intelligenter Feedback-Mechanismus die Individuen beim Programmieren unterstützt.

